

Schramberg

Sechs Tonnen Eichenholz an Decke

Von Stephan Wegner, aktualisiert am 07.06.2011 um 10:30



Mit einer Kassettendecke aus massivem Eichenholz wird die Kirche der Piusbruderschaft ausgekleidet. Dabei helfen neben den Profis auch Ehrenamtliche mit. Foto: privat

Schramberg-Sulgen - Die Kirche der Priesterbruderschaft Pius X auf dem Sulgener Lienberg wird langsam wohnlich. Die Holzdecke wurde fertiggestellt, derzeit erhält der Altarraum ein Naturstein-Mauerwerk.

"Wir mussten lange suchen, bis wir ein Unternehmen fanden, das diese Arbeit kann", sagt Pater Gerd Heumesser von der Bruderschaft. So entsteht jetzt ein Rippengewölbe aus gelbem Sandstein. Diese Steine hat die Bruderschaft deswegen gewählt, weil sie zu dem Altar in der Kirche passen sollen: Ein historisches Stück aus eben diesem Material, das derzeit noch bei einem Steinmetz aufgearbeitet wird.

Nach monatelanger Arbeit ist mittlerweile auch die Holzdecke der Kirche fertiggestellt worden. Das zehn Meter breite Kirchenschiff hat nun eine Kassettendecke ganz besonderer Art erhalten: Die Decke ist nämlich gewölbt. Rund sechs Tonnen schwer sind die Eichenteile, aus denen sich die Decke zusammensetzt. 314 Rahmenteile aus massivem Eichenholz und 160 Füllungen schweben an der Decke. Stahlträger, zusammengesetzt aus 423 Meter Formstahl, sorgen dafür, dass das Holz bleibt, wo es ist.

Besonderes aufwändig ist die Vierung gestaltet. Dort laufen die Gewölbe der Seitenschiffe mit dem Gewölbe des Hauptschiffes zusammen. Entworfen, Geplant und konstruiert hat dieses Schmuckstück ein Ordensbruder der Piusbruderschaft. Unter seiner Leitung haben die Gemeindemitglieder die Decke eingebaut.

Bis zur Fertigstellung der Kirche wird nach Einschätzung von Heumesser noch ein gutes Jahr vergehen. "Wir können nur so bauen, wie die Spenden eingehen", sagt er, von daher sei es schwierig, bereits jetzt schon einen genauen Termin für die Weihe zu nennen. Die Verputz- und Stuckarbeiten im Innenraum, der Fußboden mit Heizung sowie das Inventar und nicht zuletzt der Außenputz erforderten noch ein gutes Stück Arbeit bedingen.

So lange werden die Sulgener traditionsbewussten Katholiken der Bruderschaft, die seit 1992 den Gottesdienst in lateinischer Sprache feiern, für ihre Messe das angrenzende Gemeindehaus nutzen.